

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Waldmüller, Fraktion der CDU

Konkurrenz von zertifizierten Energieeffizienz-Experten und der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Es besteht keine Konkurrenz der Beratungsleistungen der Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) zu den Beratungsangeboten von zertifizierten Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten. Die institutionell geförderte LEKA MV darf aufgrund ihrer gesellschaftsrechtlichen Ausrichtung keine Gewinne erwirtschaften. Die Beratungen der LEKA MV erfolgen im Gegensatz zu den Beratungen von zertifizierten Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten als Initialberatungen.

Durch die Änderung des Gebäudeenergiegesetzes zum 1. Januar 2023 wurde der zulässige Jahres-Primärenergiebedarf für Neubauten von bisher 75 Prozent des Primärenergiebedarfs des Referenzgebäudes auf 55 Prozent reduziert. Eine Pflicht zur Energieberatung ist gleich an zwei Stellen im Gebäudeenergiegesetz festgeschrieben – einmal für Käufer eines Ein- oder Zweifamilienhauses und einmal für Eigentümer im Falle einer umfangreichen Sanierung.

Durch Förderprogramme des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) werden Energieberatungsleistungen für Wohngebäude und Nichtwohngebäude im Bestand und im Neubau mit bis zu 80 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars gefördert. Zuwendungsberechtigt sind auch kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände, gemeinnützige Organisationen, soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtungen, Unternehmen und Bürger.

Die Qualifikation sowie stichprobenartig auch die Arbeitsergebnisse der Energieeffizienz-Experten werden durch die Deutsche Energie-Agentur geprüft.

Die LEKA MV berät als Einrichtung des Landes Mecklenburg-Vorpommern seit 2016 ebenfalls Kommunen, Unternehmen und Bürger, allerdings unabhängig und kostenlos, rund um die Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

1. Aus welchen Quellen finanziert sich die LEKA MV (bitte die Finanzierungsquellen und die daraus stammenden Mittel jahresbezogen für 2017 bis 2022 angeben)?

Die Arbeit der LEKA MV wird im Wesentlichen durch eine institutionelle Förderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Weiterhin gibt es mehrere EFRE-Aufträge der Landesregierung zu speziellen Themenbereichen sowie das Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ (KlikKS) durch ehrenamtliche Klimaschutzpatinnen und -paten, welches vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert wird.

Jahr	Höhe der Zuwendungsbescheide des Landes in Euro
2017	330 000,00
2018	330 000,00
2019	370 097,00
2020	335 300,00
2021	347 200,00
2022	791 200,00

Zu den Aufträgen:

- Auftrag 1: Planung einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur für Mecklenburg-Vorpommern, Leistungszeitraum vom 1. Juli 2017 bis 31. Dezember 2019, Auftragssumme 253 923,65 Euro
- Auftrag 2: Zielgruppenspezifische Beratung zum Thema Energieeffizienz in Unternehmen (Mecklenburg-Vorpommern effizient), Leistungszeitraum vom 1. April 2018 bis 30. Juni 2023, Auftragssumme 2. 395 334,00 Euro
- Auftrag 3: Zielgruppenspezifische Beratung zum Thema Ausbau der Erneuerbaren Energien in Mecklenburg-Vorpommern (Zukunftsdialog), Leistungszeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022, Auftragssumme 1 592 484,21 Euro
- Projekt KlikKS: Aktivierung und Unterstützung von ehrenamtlichen Klimaschutzpatinnen und Klimaschutzpaten, Leistungszeitraum vom 1. März 2022 bis 28. Februar 2025, Auftragssumme 313 084,00 Euro, Förderung in Höhe von 90 Prozent - 281 776,00 Euro

2. Welche Qualifikationen müssen die in der Energieberatung tätigen Mitarbeiter der LEKA MV besitzen?
 - a) Welche Aus- und Weiterbildungen sind für die Mitarbeiter vorgesehen?
 - b) In welchem Zeitabschnitt müssen die Mitarbeiter weiterführende Lehrgänge absolvieren?

Im Rahmen der Auftragsvergabe an die LEKA MV zur Durchführung der Kampagne sind keine expliziten Vorgaben an die konkreten Qualifikationen der jeweiligen Mitarbeitenden vereinbart worden. Jedoch hat die LEKA MV als Auftragnehmerin die aus dem Werkvertrag resultierenden Verpflichtungen zu erfüllen. Das bedeutet, dass die LEKA MV und die dort tätigen Mitarbeitenden den Auftrag zur Durchführung von Initialberatungen (siehe Vorbemerkung und Antwort zu Frage 4) nach den bestehenden Arbeitsmethoden und Technologien und dem aktuellen Stand der Technik umzusetzen haben. Die LEKA MV hat mit ihren Mitarbeitenden die aus den Aufträgen erforderlichen Leistungen erbracht.

Zu a)

Bei Änderungen der Rechtsgrundlagen zum Thema Energieeffizienz werden die Beraterinnen und Berater durch zielgerichtete Weiterbildung auf den aktuellen Wissensstand gebracht.

Zu b)

Konkrete Zeitabschnitte werden durch den Bundesgesetzgeber nicht definiert. Im Übrigen wird auf die Antwort zu a) verwiesen.

3. Wie wird die Qualität der Beratung durch die Mitarbeiter der LEKA MV kontrolliert?
 - a) Müssen die Mitarbeiter analog zu zertifizierten Energieeffizienz-Experten alle zwei Jahre Projektnachweise in den einzelnen Betätigungsfeldern erbringen?
 - b) Müssen die Mitarbeiter analog zu zertifizierten Energieeffizienz-Experten Weiterbildungspunkte nachweisen, um in einzelnen Beratungsbereichen tätig werden zu dürfen?

Die laufende Qualitätskontrolle erfolgt regelmäßig durch die Geschäftsleitung. Weiterhin wird durch die Anerkennung der Fortbildung der LEKA MV für die Energieberater des Landes durch die Deutsche Energie-Agentur (DNA) eine ständige Qualitätskontrolle aller Angebote sichergestellt.

Zu a)

Nein.

Zu b)

Nein.

4. Worin besteht der Unterschied in den Beratungsleistungen der LEKA MV zu denen eines unabhängigen und zertifizierten Energieeffizienz-Experten?
 - a) Welche Leistungen werden nur exklusiv durch einen zertifizierten Energieeffizienz-Experten beziehungsweise durch die LEKA MV erbracht?
 - b) Welchen Mehrwert erbringt die Beratung durch die LEKA MV im Vergleich zu den Beratungsleistungen unabhängiger und zertifizierter Energieeffizienz-Experten?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die LEKA MV erbringt mit den in den Kampagnen tätigen Beraterinnen und Beratern eine Erst- und Initialberatung zu Fragen von Unternehmen zur Effizienz von Gebäuden, Prozessen und Anlagen.

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen erfolgt jedoch nicht eine vergleichbare Leistung wie die der zertifizierten Energieberaterinnen und -beratern. Vielmehr ergibt sich durch die Beratung der Mitarbeitenden von MVEffizient eine niedrigschwellige Einstiegsberatung, um die Unternehmen für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren. Diese werden dadurch motiviert und aufmerksam gemacht, sich an die zertifizierten Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten zur weitergehenden Beratung und Umsetzung zu wenden.

Durch halbjährliche Vernetzungstreffen mit den zertifizierten Energieberaterinnen und -beratern ist in den letzten Jahren eine gute Zusammenarbeit entstanden, die sowohl von den Unternehmen als auch von den zertifizierten Energieberaterinnen und -beratern sehr geschätzt wird.

Die Exklusivität der Beratung durch die Beratungsexpertinnen und -experten der LEKA MV besteht insbesondere in dem kostenfreien Angebot zur Initialberatung, gepaart mit der Neutralität, die durch die staatliche Förderung garantiert wird. Genau diesen neutralen von den Unternehmen bestehenden Bedarf können die LEKA-Berater bedienen.

5. Welche Beratungsleistungen wurden in den letzten Jahren durch die LEKA MV erbracht (bitte für die Jahre 2017 bis 2022 die Zahl der Beratungen differenziert nach Beratungen von Bürgern, Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen des Landes angeben)?
- a) Welche Kosten sind dem Land durch diese Beratungsleistungen entstanden?
- b) Welcher Anteil dieser Kosten hätte bei Beauftragung eines unabhängigen Energieeffizienz-Experten durch das BAFA erstattet werden können?

Jahr	Bürger	Unternehmen	Kommunen	Landeseinrichtungen
2017	17	34	19	1
2018	26	57	28	2
2019	32	88	39	0
2020	82	84	49	2
2021	89	179	128	1
2022	127	266	183	2

Zu a)

Als entstandene Kosten können nur die Auftragssummen des Beratungsmandates in Ansatz gebracht werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu b)

Im Rahmen des erteilten Auftrages für die Kampagne MVEffizient können die Beratungen der LEKA MV die Beratungen durch einen unabhängigen zertifizierten Energieeffizienz-Experten nicht ersetzen. Folglich können auch keine Kosten durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau erstattet werden.

6. Wie hoch waren die Kosten je Beratung in den Jahren 2017 bis 2022 (bitte möglichst differenziert nach Beratungen von Bürgern, Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen des Landes angeben)?

Die Kosten je Beratungsmandat wurden wegen der institutionellen Förderung nicht gesondert ermittelt. Deshalb liegen zu dieser Frage keine detaillierten Informationen vor.

7. Wie viele Anträge im Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ wurden, aufgelistet nach Jahren, durch LEKA MV gestellt?
- a) Wie viele Maßnahmen wurden umgesetzt?
 - b) Wie viele Förderanträge der LEKA MV wurden abgelehnt?

Die Fragen 7, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die LEKA MV hat keine Anträge zum oben genannten Förderprogramm selbst gestellt. Das entspricht auch nicht dem zu erfüllenden Auftragsgegenstand der Kampagne MVEffizient (siehe hierzu im Übrigen auch die Beantwortung zu Frage 4).